

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt



2. Vierteljahr 2008

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 13. November 2008
Artikelnummer: 2140400083224

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 43 15 ; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008
 - 1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
 - 1.5 Nach Steuerarten und Ländern verteilungsrelevante Positionen
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008
nach Steuerarten und Ländern
- 4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2008
 - 4.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung
 - 4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung
 - 4.3 Nach Ländern

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtiges Ergebnis

Abkürzungen

- BEZ = Bundesergänzungszuweisungen
- BZSt = Bundeszentralamt für Steuern
- BGBL = Bundesgesetzblatt
- BNE = Bruttonationaleinkommen
- EU = Europäische Union
- FDE = Fonds "Deutsche Einheit"
- GG = Grundgesetz
- Gv. = Gemeindeverbände
- Hj = Halbjahr
- LFA = Länderfinanzausgleich
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- MWSt = Mehrwertsteuer
- ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr
- Tsd. = Tausend
- vH = vom Hundert
- Vj = Vierteljahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.

- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Gemeinden / Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.
Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfangs ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 Revisionen:** ./.
- 4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

- 5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.
- 5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen normalerweise nicht vor.

Bei den Ergebnissen zum Steuerhaushalt im ersten Vierteljahr 2008 ist zu berücksichtigen, dass die Daten über die Steuereinnahmen für die Gemeinden und Gemeindeverbände nur noch mit Einschränkungen zu verwenden sind. Ursache hierfür sind Datenlieferprobleme in einigen Ländern aufgrund der Einführung der doppelten Haushaltsführung (doppelte Buchführung). Aus diesem Grund ist die Veröffentlichung zu den Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Körperschaftsgruppen ab dem 1. Quartal 2008 nicht möglich.

- 6.1 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.
- 6.2 Vollständigkeit der Daten: ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

- 7.1 **Als Input:** Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.
- 7.2 **Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede:** Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.
- Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen

handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg bei der Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr.

Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www.ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)

Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer. Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung - unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung - 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -soge-

nannte Abschlusszahlung (Vermögensteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertariferhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2034) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955/3956), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3376),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. August 2007 (BGBl. I S. 1912),
- Zerlegungsgesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen-²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern.

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonen-nahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
54,47 vH	der Steuern vom Umsatz
16/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
43,53 vH	der Steuern vom Umsatz
22/38 vH	der normalen Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,01 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die

dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/-Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Berichtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Beginnend mit der Veröffentlichung zum 1. Vierteljahr 2007 wird das Steueraufkommen der Gemeinschaftssteuern netto ausgewiesen. Die Angaben der verteilungsrelevanten Positionen (s. Tab. 1.5) sind nun bereits bei den jeweiligen Steuerarten abgesetzt. Diese Beträge fließen unmittelbar an die Steuerpflichtigen zurück und stehen den Gebietskörperschaften somit nicht als Steuereinnahme zur Verfügung. Dadurch reduziert sich die Differenz der Steuereinnahmen vor und nach der Verteilung gegenüber der bisherigen Abgrenzung erheblich.

Die Ursache für die verbleibende Abweichung liegt darin begründet, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** - wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigung-

sorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens - vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 1 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufgekomenen Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie 12 vH des aufgekomenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2006 bundeseinheitlich auf zu versteuernde Einkommen bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,01 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung bzw. zusätzlich ab 2007 als Zuschuss für die Bundesagentur für Arbeit zur Senkung des Beitrags zur Arbeitslosenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbesteuerkapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2007 jeweils 16 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbesteuer-

Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 7 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 74 vH, in den neuen Länder 38 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderspezifisch ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

9.5 Änderungen des Steuerrechts und der Steuerverteilung 2007

An wesentlichen Änderungen in dem o.a. Zeitraum sind zu nennen:

- Anhebung des Regelsteuersatzes zum 1.1.2007 bei der Umsatzsteuer und der Versicherungssteuer jeweils von 16% auf 19%. Änderung des Verteilungsschlüssels der Umsatzsteuer,
- Abbau von Steuervergünstigungen und Maßnahmen zur Steuervereinfachung durch Abschaffung des Abzugs für häusliche Arbeitszimmer, Änderung der Entfernungspauschale, Senkung des Sparer Freibetrags und Anhebung des Höchstsatzes im Einkommensteuertarif,
- Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes zur Klärung des Begriffs Personenkraftwagen und dem Ziel die Feinstaubbelastung zu senken.
- Verpflichtung der Mineralölwirtschaft ab 1.1.2007 einen Mindestanteil von Biokraftstoff in den Verkehr

zu bringen bei gleichzeitiger Abschaffung von Steuerbegünstigungen.

Die maßgeblichen rechtlichen Grundlagen für die o.a. Änderungen sind:

- Haushaltsbegleitgesetz vom 29. Juni 2006 (BGBl. I S. 1402),
- Gesetz zur Neuregelung der Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes vom 15. Juli 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 33, S. 1534),
- Steueränderungsgesetz 2007 vom 24. Juli 2006 (BGBl. I S. 1652),
- Erstes Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 40, S. 1970),
- Drittes Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuern vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 59, S. 2830),
- Gesetz zur Einführung einer Biokraftstoffquote durch Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und zur Änderung energie- und stromsteuerrechtlicher Vorschriften (Biokraftstoffquotengesetz) vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 62, S. 2878),
- Drittes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I 2006, Nr. 65, S. 3344),
- Viertes Gesetz zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes vom 24. März 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 11, S. 356),
- Gesetz zur Schaffung deutscher Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen vom 28. Mai 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 23, S. 914),
- Gesetz zur Änderung kraftfahrzeugsteuerlicher und autobahnmautrechtlicher Vorschriften vom 17. August 2007 (BGBl. I 2007, Nr. 41, S. 1958),

Zu näheren Einzelheiten sowie den finanziellen Auswirkungen der Steuerrechtsänderungen siehe Finanzbericht 2006 und 2007 des Bundesministeriums der Finanzen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2.Vj 2008

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2.Vj 2008	2.Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	143 005,6	136 962,5	+	6 043,2	+	4,4
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	101 889,6	96 352,3	+	5 537,3	+	5,7
Lohnsteuer	34 700,0	32 243,7	+	2 456,2	+	7,6
Veranlagte Einkommensteuer	10 398,4	8 191,1	+	2 207,3	+	26,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	7 606,3	6 543,1	+	1 063,2	+	16,2
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	2 474,1	2 149,7	+	324,4	+	15,1
Körperschaftsteuer	4 821,3	6 223,8	-	1 402,5	-	22,5
Umsatzsteuer	30 645,4	30 642,0	+	3,4	+	0,0
Einfuhrumsatzsteuer	11 244,2	10 358,9	+	885,3	+	8,5
Bundessteuern	20 699,9	20 694,3	+	5,6	+	0,0
Versicherungsteuer	1 949,6	1 912,2	+	37,3	+	2,0
Tabaksteuer	3 267,4	3 461,9	-	194,5	-	5,6
Kaffeesteuer	249,1	261,0	-	11,9	-	4,6
Branntweinsteuer	479,2	492,9	-	13,7	-	2,8
Alcopopsteuer	0,6	0,8	-	0,2	-	29,3
Schaumweinsteuer	80,6	83,6	-	3,0	-	3,6
Zwischenerzeugnissteuer	6,7	6,3	+	0,4	+	6,5
Energiesteuer	9 570,2	9 229,7	+	340,4	+	3,7
dar.: Heizölsteuer	309,4	307,3	+	2,1	+	0,7
Erdgassteuer	556,2	386,7	+	169,5	+	43,8
Stromsteuer	1 593,9	1 996,6	-	402,7	-	20,2
Solidaritätszuschlag	3 502,1	3 248,7	+	253,4	+	7,8
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,5	0,5	+	0,0	+	6,9
Sonstige Bundessteuern	0,2	0,1	+	0,2	+	270,1
Landessteuern	5 676,5	5 492,6	+	183,9	+	3,3
Vermögensteuer	1,8	8,0	-	6,2	-	77,3
Erbschaftsteuer	1 300,8	1 006,0	+	294,7	+	29,3
Grunderwerbsteuer	1 461,2	1 605,9	-	144,8	-	9,0
Kraftfahrzeugsteuer	2 290,2	2 206,0	+	84,2	+	3,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	366,0	404,7	-	38,7	-	9,6
dar.: Lotteriesteuer	362,7	401,1	-	38,4	-	9,6
Feuerschutzsteuer	65,0	55,3	+	9,6	+	17,4
Biersteuer	191,6	206,6	-	15,0	-	7,2
Zölle	926,7	991,8	-	65,2	-	6,6
Gemeindesteuern	13 812,9	13 431,4	+	381,5	+	2,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	86,4	88,6	-	2,2	-	2,5
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 728,8	2 752,3	-	23,5	-	0,9
Gewerbsteuer	10 849,6	10 457,1	+	392,6	+	3,8
Sonstige Steuern ¹⁾	148,1	133,5	+	14,6	+	10,9

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2008

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	2. Vj 2008	2. Vj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt.....	142 559,0	136 323,5	+	6 235,5	+	4,6
EU-Eigenmittel insgesamt	4 394,2	3 724,2	+	670,1	+	18,0
Zölle	926,7	991,8	-	65,2	-	6,6
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	662,6	512,7	+	149,9	+	29,2
BNE-Eigenmittel ¹⁾	2 804,9	2 219,6	+	585,3	+	26,4
Steuereinnahmen des Bundes	61 637,0	59 889,5	+	1 747,5	+	2,9
Bundessteuern	20 699,9	20 694,3	+	5,6	+	0,0
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	19 166,8	17 184,8	+	1 982,0	+	11,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	6 213,8	6 383,5	-	169,6	-	2,7
Zinsabschlag (44 %)	1 088,6	945,9	+	142,7	+	15,1
Steuern vom Umsatz (2008: 54,73; 2007: 54,70%)	22 929,1	22 425,7	+	503,4	+	2,2
Gewerbsteuerumlage (16/38)	321,1	395,7	-	74,6	-	18,8
Zuweisung ÖPNV	- 1 668,8	- 1 677,5	+	8,7		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 646,0	- 3 730,6	+	84,5		x
Steuereinnahmen der Länder	56 899,7	54 476,8	+	2 422,9	+	4,4
Landessteuern	5 676,5	5 492,6	+	183,9	+	3,3
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	19 166,8	17 184,8	+	1 982,0	+	11,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %)	6 213,8	6 383,5	-	169,6	-	2,7
Zinsabschlag (44 %)	1 088,6	945,9	+	142,7	+	15,1
Steuern vom Umsatz (2008: 43,27; 2007: 43,30%)	18 124,1	17 752,9	+	371,2	+	2,1
Gewerbsteuerumlage (22/38)	482,1	544,5	-	62,4	-	11,5
Erhöhte Gewerbsteuerumlage	833,0	764,7	+	68,3	+	8,9
Zuweisung ÖPNV	1 668,8	1 677,5	-	8,7	-	0,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 646,0	3 730,6	-	84,5	-	2,3
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	19 628,1	18 233,1	+	1 395,0	+	7,7
Gewerbsteuer (brutto)	10 849,6	10 457,1	+	392,6	+	3,8
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	- 1 599,4	- 1 678,1	+	78,7		x
Gewerbsteuer (netto)	9 250,2	8 779,0	+	471,2	+	5,4
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag	6 535,4	5 629,8	+	905,5	+	16,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	879,2	849,9	+	29,4	+	3,5
Übrige Gemeindesteuern	2 963,3	2 974,4	-	11,1	-	0,4
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	1 803,1	1 640,6	+	162,4	+	9,9
Gemeinden/Gv.	17 825,0	16 592,4	+	1 232,6	+	7,4
Kreisfreie Städte ²⁾	-	6 069,8		x		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	10 512,1		x		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	3 326,2		x		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	7 185,9		x		x
Landkreise ²⁾	-	10,5		x		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 1 277,2	- 1 337,5		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 7 188,6	- 7 256,1		x		x
Altersvorsorge	- 848,9	- 737,9		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 1 639,8	- 1 833,8		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonational-
einkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vj 2008

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	02./08	5 676,5	13 812,9	56 899,7	19 628,1
	02./07	5 492,6	13 431,4	54 476,8	18 233,1
Baden-Württemberg	02./08	865,7	2 047,0	6 829,7	2 853,3
	02./07	750,4	2 142,0	6 483,5	2 802,2
Bayern	02./08	1 056,6	2 339,3	8 114,6	3 415,7
	02./07	958,5	2 243,9	7 534,3	3 156,5
Brandenburg	02./08	109,5	271,3	2 171,3	381,7
	02./07	138,6	265,1	2 112,7	335,0
Hessen	02./08	452,2	1 353,6	3 959,8	2 008,2
	02./07	450,1	1 215,1	3 796,3	1 783,6
Mecklenburg-Vorpommern	02./08	78,9	128,9	1 484,2	190,7
	02./07	80,2	114,0	1 454,5	155,6
Niedersachsen	02./08	460,9	1 146,1	4 815,6	1 585,9
	02./07	506,9	1 088,8	4 597,4	1 429,4
Nordrhein-Westfalen	02./08	1 184,3	3 308,5	11 128,9	4 590,7
	02./07	1 186,8	3 347,9	10 734,4	4 468,4
Rheinland-Pfalz	02./08	310,6	534,5	2 568,8	777,5
	02./07	284,5	575,7	2 482,9	764,9
Saarland	02./08	62,7	173,1	683,1	226,1
	02./07	56,4	167,3	659,0	208,0
Sachsen	02./08	194,8	450,8	3 629,6	603,5
	02./07	208,9	397,7	3 549,9	493,7
Sachsen-Anhalt	02./08	96,5	240,4	2 106,0	341,5
	02./07	102,1	219,4	2 068,3	283,7
Schleswig-Holstein	02./08	175,8	364,7	1 751,6	534,7
	02./07	175,6	315,7	1 684,1	448,8
Thüringen	02./08	98,3	226,3	1 990,6	315,5
	02./07	98,8	196,9	1 953,9	262,6
Flächenländer	02./08	5 146,8	12 584,5	51 233,9	17 825,0
	02./07	4 997,9	12 289,6	49 111,2	16 592,4
Berlin	02./08	287,5	475,7	3 556,6	731,1
	02./07	248,6	441,5	3 427,2	680,8
Bremen	02./08	41,5	178,0	594,8	224,8
	02./07	50,6	151,6	558,9	195,1
Hamburg	02./08	200,7	574,8	1 514,4	847,2
	02./07	195,5	548,8	1 379,4	764,7
Stadtstaaten	02./08	529,7	1 228,4	5 665,8	1 803,1
	02./07	494,7	1 141,9	5 365,5	1 640,6

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
v o r d e r				
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	101 889 623	x	x
2	Lohnsteuer	34 699 953	5 955 957	6 337 125
3	Veranlagte Einkommensteuer	10 398 377	2 156 088	2 205 589
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	7 606 337	878 243	1 621 297
5	Zinsabschlag	2 474 113	250 292	374 715
6	Körperschaftsteuer	4 821 295	1 023 948	1 059 144
7	Umsatzsteuer	30 645 391	3 076 332	3 783 886
8	Einfuhrumsatzsteuer	11 244 157	x	x
9	Bundessteuern	20 699 913	x	x
10	Zölle	926 687	x	x
11	Landessteuern	5 676 497	865 653	1 056 588
12	Vermögensteuer	1 801	- 51	932
13	Erbschaftsteuer	1 300 778	276 573	281 288
14	Grunderwerbsteuer	1 461 152	185 283	266 460
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 290 175	332 542	414 950
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	366 001	45 238	50 031
17	Totalisatorsteuer	3 297	791	442
18	Andere Rennwettsteuer	19	-	-
19	Lotteriesteuer	362 685	44 447	49 588
20	Feuerschutzsteuer	64 960	12 970	2 742
21	Biersteuer	191 624	13 093	40 185
22	Sonstige	5	5	-
23	Gemeindesteuern	13 812 901	2 046 963	2 339 337
24	Grundsteuer A	86 392	10 846	19 172
25	Grundsteuer B	2 728 792	445 231	390 534
26	Gewerbesteuer (brutto)	10 849 609	1 574 995	1 915 856
27	Sonstige Steuern ¹⁾	148 105	15 887	13 775
28	Steuereinnahmen insgesamt.....	143 005 620	x	x
n a c h d e r				
29	EU-Eigenmittel insgesamt	4 394 239	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	61 636 989	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	56 899 658	6 829 694	8 114 630
32	Landessteuern	5 676 497	865 653	1 056 588
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	19 166 790	3 295 905	3 657 986
34	Nicht veranl. St. vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	6 213 816	911 174	1 403 296
35	Zinsabschlag (44 %)	1 088 610	201 345	131 698
36	Steuern vom Umsatz (43,27%)	18 124 096	1 816 735	2 117 950
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	482 090	90 194	85 186
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	832 964	175 386	165 162
39	Zuweisung ÖPNV	1 668 750	174 218	249 979
40	Bundesergänzungszuweisung	3 646 046	-	-
41	Länderfinanzausgleich	-	- 700 916	- 753 215
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	19 628 076	2 853 346	3 415 659
43	Gemeindesteuern	13 812 901	2 046 963	2 339 337
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 599 412	- 309 168	- 300 855
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag.....	6 535 366	1 001 404	1 243 633
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	879 221	114 147	133 544
47	Steuereinnahmen insgesamt.....	142 558 963	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
360 068	4 225 783	170 601	2 284 398	8 625 470	1 205 532	319 200	2
41 852	782 394	44 811	805 998	2 248 644	424 743	56 771	3
16 234	1 051 650	7 982	448 567	2 694 147	401 156	19 962	4
4 812	1 061 975	2 307	113 581	356 466	64 039	14 531	5
52 692	518 320	32 488	340 551	528 105	218 729	79 531	6
606 747	3 583 809	145 405	1 473 170	9 572 331	1 241 430	610 538	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
109 547	452 221	78 855	460 940	1 184 340	310 583	62 729	11
-	98	-	119	787	50	- 0	12
4 914	125 945	2 562	84 035	256 453	76 549	11 435	13
26 135	112 506	24 048	100 732	307 314	55 557	11 824	14
64 928	177 632	39 646	224 697	472 583	128 186	30 263	15
7 325	29 799	5 518	36 407	79 356	38 137	5 631	16
3	107	-	88	984	39	-	17
-	-	-	-	1	-	2	18
7 322	29 693	5 518	36 319	78 371	38 097	5 629	19
1 994	- 394	1 357	7 036	18 369	3 160	581	20
4 249	6 635	5 724	7 913	49 478	8 942	2 996	21
-	-	-	-	-	-	-	22
271 257	1 353 621	128 878	1 146 138	3 308 534	534 481	173 056	23
3 179	3 499	3 432	15 855	9 160	4 394	277	24
55 307	173 124	33 991	276 008	629 934	111 103	27 871	25
208 784	1 168 723	88 040	836 214	2 627 374	410 184	143 396	26
3 990	8 275	3 415	18 059	42 066	8 800	1 513	27
x	x	x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	x	x	30
2 171 332	3 959 816	1 484 222	4 815 626	11 128 856	2 568 825	683 079	31
109 547	452 221	78 855	460 940	1 184 340	310 583	62 729	32
301 109	1 867 468	151 966	1 541 234	4 296 973	868 880	170 756	33
45 614	1 030 079	21 961	228 212	1 526 851	306 633	45 742	34
20 697	- 96 159	4 675	94 898	438 143	63 349	7 765	35
916 245	1 026 764	663 515	2 087 128	3 040 636	705 752	283 147	36
8 931	51 859	3 819	36 000	101 526	21 005	5 379	37
-	100 837	-	70 000	197 413	40 718	10 449	38
95 286	123 654	55 403	143 346	262 995	87 443	22 028	39
484 556	-	360 206	29 712	44 351	48 103	31 028	40
189 348	- 596 907	143 822	124 157	35 628	116 360	44 057	41
381 731	2 008 237	190 671	1 585 922	4 590 711	777 453	226 066	42
271 257	1 353 621	128 878	1 146 138	3 308 534	534 481	173 056	43
- 14 885	- 187 369	- 6 094	- 139 640	- 366 623	- 70 972	- 19 693	44
103 192	756 693	54 192	504 151	1 438 316	283 333	63 509	45
22 167	85 292	13 695	75 273	210 484	30 611	9 194	46
x	x	x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer	593 930	274 354	752 227	288 412
3	Veranlagte Einkommensteuer	80 531	42 431	358 593	52 129
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	80 346	19 124	26 244	40 638
5	Zinsabschlag	11 748	5 133	36 409	5 677
6	Körperschaftsteuer	56 855	24 157	91 502	64 507
7	Umsatzsteuer	814 218	394 467	826 630	356 364
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	194 754	96 463	175 809	98 332
12	Vermögensteuer	-	-	9	-
13	Erbschaftsteuer	5 316	2 617	26 353	2 708
14	Grunderwerbsteuer	56 193	21 534	48 609	22 029
15	Kraftfahrzeugsteuer	100 545	55 739	80 941	58 707
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	11 615	7 392	11 535	6 275
17	Totalisatorsteuer	114	2	-	-
18	Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
19	Lotteriesteuer	11 501	7 390	11 535	6 275
20	Feuerschutzsteuer	2 540	2 571	2 458	1 863
21	Biersteuer	18 545	6 610	5 903	6 750
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	450 844	240 428	364 715	226 261
24	Grundsteuer A	3 515	5 836	4 599	2 386
25	Grundsteuer B	109 124	50 009	79 769	44 854
26	Gewerbesteuer (brutto)	333 815	181 371	269 065	176 069
27	Sonstige Steuern ¹⁾	4 391	3 210	11 281	2 953
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x
n a c h d e r					
29	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
30	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
31	Steuereinnahmen der Länder	3 629 573	2 105 998	1 751 629	1 990 583
32	Landessteuern	194 754	96 463	175 809	98 332
33	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %)	408 210	218 781	590 558	220 847
34	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %)	82 301	41 863	18 229	61 084
35	Zinsabschlag (44 %)	11 886	5 054	67 338	5 175
36	Steuern vom Umsatz (43,30 %)	1 618 703	958 033	720 895	871 064
37	Gewerbesteuerumlage (22/38)	13 012	7 912	13 197	6 829
38	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	25 662	-
39	Zuweisung ÖPNV	119 483	83 938	51 898	66 583
40	Bundesergänzungszuweisung	851 545	512 691	31 662	480 565
41	Länderfinanzausgleich	329 680	181 263	56 380	180 104
42	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	603 488	341 514	534 652	315 537
43	Gemeindesteuern	450 844	240 428	364 715	226 261
44	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 21 095	- 13 157	- 42 330	- 12 160
45	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	130 692	92 098	190 299	82 051
46	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	43 047	22 145	21 968	19 385
47	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	1
31 393 057	1 090 060	349 352	1 867 483	3 306 896	2
9 300 574	302 784	100 037	694 981	1 097 803	3
7 305 589	32 475	35 258	233 014	300 747	4
2 301 686	82 071	22 916	67 441	172 427	5
4 090 528	237 703	72 232	420 833	730 767	6
26 485 328	1 122 820	252 044	2 785 199	4 160 063	7
x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	10
5 146 813	287 532	41 495	200 657	529 684	11
1 945	28	- 178	7	- 143	12
1 156 751	63 178	8 413	72 436	144 027	13
1 238 224	146 683	10 394	65 851	222 928	14
2 181 357	55 357	12 896	40 564	108 817	15
334 259	14 465	2 922	14 355	31 742	16
2 571	359	82	285	726	17
3	0	-	16	16	18
331 685	14 106	2 840	14 055	31 000	19
57 248	3 545	461	3 705	7 712	20
177 024	4 276	6 586	3 738	14 600	21
5	-	-	-	-	22
12 584 513	475 650	177 987	574 751	1 228 388	23
86 150	18	53	171	242	24
2 426 859	171 501	40 530	89 902	301 933	25
9 933 886	298 610	135 996	481 118	915 723	26
137 615	5 521	1 408	3 560	10 490	27
x	x	x	x	x	28
Steuerverteilung					
x	x	x	x	x	29
x	x	x	x	x	30
51 233 865	3 556 649	594 758	1 514 387	5 665 793	31
5 146 813	287 532	41 495	200 657	529 684	32
17 590 672	588 713	153 213	834 191	1 576 118	33
5 723 039	89 035	52 994	348 749	490 778	34
955 866	78 467	23 646	30 630	132 744	35
16 826 567	885 781	111 467	300 279	1 297 527	36
444 849	13 750	4 756	18 734	37 241	37
785 626	-	10 911	36 428	47 338	38
1 536 254	91 114	9 178	32 207	132 499	39
2 874 419	714 948	55 632	1 047	771 627	40
- 650 239	807 308	131 466	- 288 536	650 238	41
17 824 987	731 061	224 844	847 184	1 803 089	42
12 584 513	475 650	177 987	574 751	1 228 388	43
- 1 504 041	- 9 167	- 18 553	- 67 651	- 95 371	44
5 943 563	229 009	56 994	305 800	591 803	45
800 952	35 569	8 416	34 284	78 269	46
x	x	x	x	x	47

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008

1.5 Verteilungsrelevante Positionen

1 000 Euro

Land	Steuerliches Kindergeld	Kindergeld Familienkassen	Altersvorsorge	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	EU-Quellensteuer auf Zinserträge	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	Insgesamt
Deutschland	- 1 277 154	- 7 188 634	- 848 948	x	- 4	- 1 639 809	72 306	x	-	x	- 10 882 243
Baden-Württemberg	- 159 328	- 992 197	- 123 367	- 356 975	- 1	- 184 172	11 107	207 310	-	- 79 844	- 1 677 467
Bayern	- 211 652	- 1 082 466	- 148 551	64 311	- 1	- 286 504	12 753	- 75 401	-	126 151	- 1 601 360
Brandenburg	- 31 796	- 194 279	- 31 090	306 571	-	- 5 756	881	42 226	-	22 302	109 060
Hessen	- 87 399	- 547 025	- 61 790	- 614 134	- 0	- 341 344	10 108	- 1 280 518	-	490 189	- 2 431 914
Mecklenburg-Vorpommern	- 17 821	- 130 123	- 18 950	142 155	- 0	- 3 757	272	8 319	-	3 453	- 16 452
Niedersachsen	- 110 613	- 739 701	- 78 624	536 037	- 0	- 84 504	5 185	102 097	-	- 332 694	- 702 818
Nordrhein-Westfalen	- 351 117	- 1 685 335	- 166 023	- 763 589	- 1	- 430 232	19 023	639 314	-	- 168 551	- 2 906 511
Rheinland-Pfalz	- 50 611	- 351 540	- 41 594	414 148	- 0	- 58 543	3 099	79 936	-	- 6 620	- 11 724
Saarland	- 15 026	- 84 041	- 9 016	25 808	-	- 9 331	625	3 116	-	-	- 87 864
Sachsen	- 55 090	- 312 250	- 51 251	286 032	-	- 20 506	989	15 265	-	27 401	- 109 409
Sachsen-Anhalt	- 27 722	- 178 588	- 27 766	197 993	- 0	- 7 166	401	6 354	-	40 445	3 951
Schleswig-Holstein	- 42 391	- 251 178	- 22 034	278 728	- 0	- 25 366	2 085	116 632	-	- 81 287	- 24 810
Thüringen	- 24 333	- 172 531	- 26 192	179 099	-	- 8 219	424	6 086	-	17 023	- 28 643
Flächenländer	- 1 184 899	- 6 721 254	- 806 247	696 185	- 4	- 1 465 399	66 952	- 129 263	-	49 960	- 9 493 969
Berlin	- 53 130	- 262 510	- 26 816	- 7 637	- 0	- 42 983	2 620	96 264	-	- 92 108	- 386 298
Bremen	- 6 620	- 60 387	- 3 841	- 88 887	- 0	- 9 122	662	30 825	-	- 1 503	- 138 873
Hamburg	- 32 506	- 144 484	- 12 043	- 599 661	- 0	- 122 305	2 072	2 174	-	43 651	- 863 103
Stadtstaaten	- 92 255	- 467 380	- 42 701	- 696 185	- 0	- 174 410	5 354	129 263	-	- 49 960	- 1 388 274

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Jahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt ¹⁾	02./08	19 628,1	2 853,3	3 415,7	381,7	2 008,2	190,7	1 585,9	4 590,7	777,5	226,1
2		01./08	14 150,9	2 281,6	2 092,7	265,0	1 435,7	116,3	1 073,2	3 042,8	667,1	180,1
3		04./07	23 168,6	3 327,0	4 340,1	393,3	2 087,4	233,5	2 137,4	6 001,5	885,4	235,4
4		03./07	17 896,5	2 742,4	2 897,2	309,1	1 855,0	172,1	1 347,7	4 392,9	721,3	186,8
5		02./07	18 233,1	2 802,2	3 156,5	335,0	1 783,6	155,6	1 429,4	4 468,4	764,9	208,0
6	Grundsteuer A	02./08	86,4	10,8	19,2	3,2	3,5	3,4	15,9	9,2	4,4	0,3
7		01./08	85,5	9,8	19,2	3,1	4,3	3,5	15,8	9,0	4,1	0,3
8		04./07	81,3	11,4	18,4	2,7	3,4	3,2	14,6	8,7	3,3	0,2
9		03./07	100,5	12,7	23,9	3,7	5,6	3,6	17,1	10,3	5,6	0,5
10		02./07	88,6	10,9	20,1	3,3	4,1	3,4	15,7	9,5	4,7	0,3
11	Grundsteuer B	02./08	2 728,8	445,2	390,5	55,3	173,1	34,0	276,0	629,9	111,1	27,9
12		01./08	2 358,8	278,9	323,4	56,2	159,7	35,8	252,5	603,9	95,1	26,4
13		04./07	2 235,8	252,9	316,0	43,5	159,9	28,8	237,9	563,8	95,7	24,3
14		03./07	3 046,6	392,1	400,5	63,7	215,2	36,1	286,9	766,0	115,5	28,4
15		02./07	2 752,3	445,8	404,5	61,9	173,9	33,8	283,1	628,2	112,2	25,3
16	Gewerbesteuer (brutto)	02./08	10 849,6	1 575,0	1 915,9	208,8	1 168,7	88,0	836,2	2 627,4	410,2	143,4
17		01./08	10 330,3	1 790,9	1 712,9	157,6	1 122,2	72,8	802,1	2 389,4	423,1	125,4
18		04./07	10 714,2	1 508,1	1 864,8	156,7	1 079,9	71,8	924,2	2 905,1	397,1	124,2
19		03./07	9 403,6	1 493,4	1 507,3	158,3	1 138,5	85,0	610,6	2 311,7	352,4	116,9
20		02./07	10 457,1	1 670,9	1 808,8	195,6	1 029,2	73,5	773,8	2 673,2	449,6	140,3
21	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	02./08	- 1 599,4	- 309,2	- 300,9	- 14,9	- 187,4	- 6,1	- 139,6	- 366,6	- 71,0	- 19,7
22		01./08	- 324,4	- 46,4	- 61,9	- 2,2	- 0,1	0,3	- 45,0	- 96,7	- 41,6	0,1
23		04./07	- 3 173,0	- 543,8	- 588,9	- 34,4	- 416,7	- 19,1	- 252,0	- 778,4	- 106,6	- 43,6
24		03./07	- 1 838,1	- 342,3	- 355,4	- 23,8	- 193,7	- 8,3	- 149,0	- 445,1	- 91,7	- 24,4
25		02./07	- 1 678,1	- 314,6	- 317,9	- 15,9	- 183,9	- 7,8	- 149,1	- 380,6	- 70,8	- 19,7
26	Gewerbesteuer (netto)	02./08	9 250,2	1 265,8	1 615,0	193,9	981,4	81,9	696,6	2 260,8	339,2	123,7
27		01./08	10 005,9	1 744,6	1 651,0	155,3	1 122,2	73,1	757,1	2 292,7	381,5	125,5
28		04./07	7 541,2	964,2	1 275,9	122,3	663,2	52,8	672,2	2 126,7	290,5	80,6
29		03./07	7 565,6	1 151,1	1 151,9	134,5	944,8	76,6	461,7	1 866,7	260,7	92,5
30		02./07	8 779,0	1 356,3	1 490,9	179,7	845,3	65,8	624,7	2 292,7	378,8	120,7
31	Anteil an Lohn-, veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	02./08	6 535,4	1 001,4	1 243,6	103,2	756,7	54,2	504,2	1 438,3	283,3	63,5
32		01./08	1 236,3	87,3	66,5	46,3	142,2	0,6	28,9	89,4	163,4	16,5
33		04./07	11 755,5	1 967,4	2 476,7	180,1	1 087,5	120,4	1 064,3	2 860,4	440,6	119,8
34		03./07	6 203,6	1 058,1	1 192,5	82,7	597,8	39,8	502,4	1 512,1	295,2	54,7
35		02./07	5 629,8	855,8	1 105,4	64,4	671,2	36,3	418,7	1 300,9	228,5	51,4
36	Anteil an der Umsatzsteuer	02./08	879,2	114,1	133,5	22,2	85,3	13,7	75,3	210,5	30,6	9,2
37		01./08	282,8	119,0	7,6	0,5	0,6	0,4	-	6,3	16,6	9,4
38		04./07	1 443,9	118,9	247,2	42,6	166,5	26,4	133,4	406,3	49,6	9,0
39		03./07	830,1	115,9	121,2	20,1	79,1	12,7	59,8	195,5	35,3	9,0
40		02./07	849,9	119,0	125,1	21,5	81,2	13,0	71,0	200,1	31,6	9,0
41	Sonstige Steuern ¹⁾	02./08	148,1	15,9	13,8	4,0	8,3	3,4	18,1	42,1	8,8	1,5
42		01./08	181,6	42,0	24,9	3,5	6,9	2,9	18,9	41,5	6,5	1,9
43		04./07	110,9	12,2	5,9	2,3	6,9	2,1	15,0	35,4	5,8	1,5
44		03./07	150,1	12,5	7,3	4,4	12,6	3,3	19,9	42,3	9,0	1,8
45		02./07	133,5	14,4	10,6	4,2	8,0	3,2	16,2	37,0	9,1	1,5

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
603,5	341,5	534,7	315,5	17 825,0	731,1	224,8	847,2	1 803,1	1
528,3	209,8	334,7	195,9	12 423,1	740,7	166,9	820,1	1 727,7	2
650,7	369,5	740,9	328,7	21 730,9	704,4	177,9	555,4	1 437,6	3
513,4	278,5	549,0	229,6	16 195,0	767,3	164,4	769,8	1 701,5	4
493,7	283,7	448,8	262,6	16 592,4	680,8	195,1	764,7	1 640,6	5
3,5	5,8	4,6	2,4	86,2	0,0	0,1	0,2	0,2	6
3,3	5,6	5,2	2,0	85,3	0,0	0,0	0,2	0,2	7
3,4	5,0	4,5	2,1	81,0	0,0	0,0	0,3	0,3	8
3,6	5,8	5,1	2,9	100,3	0,0	0,1	0,2	0,3	9
3,8	5,7	4,7	2,3	88,4	0,0	0,1	0,2	0,3	10
109,1	50,0	79,8	44,9	2 426,9	171,5	40,5	89,9	301,9	11
100,6	47,4	79,0	39,3	2 098,3	150,3	32,8	77,5	260,5	12
93,3	43,2	72,2	36,0	1 967,6	150,9	31,0	86,3	268,2	13
119,7	56,4	84,6	47,2	2 612,2	250,4	43,6	140,5	434,5	14
109,1	52,8	80,0	43,9	2 454,7	170,5	40,7	86,4	297,6	15
333,8	181,4	269,1	176,1	9 933,9	298,6	136,0	481,1	915,7	16
301,2	141,5	257,0	138,6	9 434,8	313,2	93,1	489,2	895,5	17
311,8	144,6	282,8	139,3	9 910,3	328,4	103,5	372,0	803,9	18
262,2	146,4	262,1	114,2	8 559,1	281,3	83,2	480,0	844,5	19
280,3	157,8	221,1	147,9	9 622,0	265,9	109,5	459,6	835,0	20
- 21,1	- 13,2	- 42,3	- 12,2	- 1 504,0	- 9,2	- 18,6	- 67,7	- 95,4	21
- 5,4	- 1,9	- 19,2	- 3,8	- 323,7	- 1,8	- 15,6	16,8	- 0,7	22
- 48,4	- 30,9	- 97,9	- 24,1	- 2 984,6	- 22,0	- 17,3	- 149,1	- 188,3	23
- 26,6	- 18,7	- 46,5	- 16,6	- 1 742,2	- 10,4	- 14,1	- 71,4	- 95,8	24
- 25,1	- 18,9	- 56,7	- 13,5	- 1 574,4	- 11,6	- 18,3	- 73,9	- 103,7	25
312,7	168,2	226,7	163,9	8 429,8	289,4	117,4	413,5	820,4	26
295,7	139,7	237,8	134,8	9 111,0	311,4	77,5	505,9	894,8	27
263,4	113,7	185,0	115,2	6 925,7	306,4	86,2	222,9	615,6	28
235,6	127,7	215,6	97,6	6 816,9	271,0	69,1	408,6	748,7	29
255,3	138,9	164,4	134,4	8 047,7	254,3	91,2	385,7	731,3	30
130,7	92,1	190,3	82,1	5 943,6	229,0	57,0	305,8	591,8	31
78,4	13,6	2,0	15,9	750,8	236,1	47,6	201,8	485,5	32
245,1	163,3	428,8	137,0	11 291,4	204,4	50,6	209,1	464,1	33
107,8	64,9	209,0	60,4	5 777,3	201,4	41,9	183,0	426,3	34
79,0	62,2	169,1	60,7	5 103,4	215,6	53,4	257,5	526,5	35
43,0	22,1	22,0	19,4	801,0	35,6	8,4	34,3	78,3	36
44,2	0,3	0,8	1,5	207,2	38,5	6,6	30,5	75,6	37
42,1	42,4	42,6	36,6	1 363,6	37,8	9,1	33,5	80,3	38
42,1	20,3	20,6	18,0	749,6	38,2	8,7	33,6	80,5	39
42,1	21,0	20,7	18,5	773,8	35,3	8,4	32,3	76,1	40
4,4	3,2	11,3	3,0	137,6	5,5	1,4	3,6	10,5	41
6,1	3,2	9,8	2,3	170,5	4,5	2,4	4,2	11,1	42
3,3	1,8	7,8	1,9	101,8	4,8	1,0	3,3	9,1	43
4,7	3,5	14,2	3,5	138,8	6,4	1,0	3,9	11,3	44
4,5	3,2	9,9	2,8	124,5	5,1	1,4	2,6	9,0	45

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
Deutschland	86 392	2 728 792	10 849 609	-1 599 412	9 250 197	6 535 366	879 221	148 105	19 628 076
Baden- Württemberg	10 846	445 231	1 574 995	- 309 168	1 265 827	1 001 404	114 147	15 887	2 853 346
Bayern	19 172	390 534	1 915 856	- 300 855	1 615 001	1 243 633	133 544	13 775	3 415 659
Brandenburg	3 179	55 307	208 784	- 14 885	193 899	103 192	22 167	3 990	381 731
Hessen	3 499	173 124	1 168 723	- 187 369	981 354	756 693	85 292	8 275	2 008 237
Mecklenburg- Vorpommern	3 432	33 991	88 040	- 6 094	81 946	54 192	13 695	3 415	190 671
Niedersachsen	15 855	276 008	836 214	- 139 640	696 574	504 151	75 273	18 059	1 585 922
Nordrhein- Westfalen	9 160	629 934	2 627 374	- 366 623	2 260 751	1 438 316	210 484	42 066	4 590 711
Rheinland- Pfalz	4 394	111 103	410 184	- 70 972	339 212	283 333	30 611	8 800	777 453
Saarland	277	27 871	143 396	- 19 693	123 703	63 509	9 194	1 513	226 066
Sachsen	3 515	109 124	333 815	- 21 095	312 720	130 692	43 047	4 391	603 488
Sachsen- Anhalt	5 836	50 009	181 371	- 13 157	168 214	92 098	22 145	3 210	341 514
Schleswig- Holstein	4 599	79 769	269 065	- 42 330	226 735	190 299	21 968	11 281	534 652
Thüringen	2 386	44 854	176 069	- 12 160	163 909	82 051	19 385	2 953	315 537
Flächenländer	86 150	2 426 859	9 933 886	-1 504 041	8 429 845	5 943 563	800 952	137 615	17 824 987
Berlin	18	171 501	298 610	- 9 167	289 443	229 009	35 569	5 521	731 061
Bremen	53	40 530	135 996	- 18 553	117 443	56 994	8 416	1 408	224 844
Hamburg	171	89 902	481 118	- 67 651	413 467	305 800	34 284	3 560	847 184
Stadtstaaten	242	301 933	915 723	- 95 371	820 352	591 803	78 269	10 490	1 803 089

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte ^{*) 1)}

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neue Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Gemeindedaten nach
Körperschaftsgruppen
können ab dem 1. Vj. 2008
vorläufig nicht angeboten
werden (s. u. Pkt. 6 der
Vorbemerkung)**

^{*)} Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem
1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden
(s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden¹⁾

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden- Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig- Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Gemeindedaten nach
Körperschaftsgruppen
können ab dem 1. Vj. 2008
vorläufig nicht angeboten
werden (s. u. Pkt. 6 der
Vorbemerkung)**

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ In den sonstigen Steuern sind Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

⁴⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise ¹⁾

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
Deutschland	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-
Saarland ³⁾	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-

**Gemeindedaten nach
Körperschaftsgruppen
können ab dem 1. Vj. 2008
vorläufig nicht angeboten
werden (s. u. Pkt. 6 der
Vorbemerkung)**

¹⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

²⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

³⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008 *)

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	02./08	17 824 987	-	-	-	-	-
	01./08	12 423 105	-	-	-	-	0
	04./07	21 730 937	7 628 165	14 098 976	9 455 608	4 643 368	3796
	03./07	16 195 015	5 646 916	10 539 046	7 187 861	3 351 185	9053
	02./07	16 592 419	6 069 828	10 512 078	7 185 928	3 326 150	10513
Baden-Württemberg	02./08	2 853 346	-	-	-	-	-
	01./08	2 281 627	-	-	-	-	0
	04./07	3 326 990	702 959	2 623 765	1 698 997	924 768	266
	03./07	2 742 365	669 832	2 071 474	1 356 290	715 184	1059
	02./07	2 802 226	712 188	2 088 920	1 404 483	684 437	1118
Bayern	02./08	3 415 659	-	-	-	-	-
	01./08	2 092 689	-	-	-	-	0
	04./07	4 340 119	1 745 401	2 594 362	1 126 036	1 468 326	356
	03./07	2 897 241	1 167 042	1 729 523	779 940	949 583	676
	02./07	3 156 520	1 365 272	1 790 928	798 542	992 386	320
Brandenburg	02./08	381 731	-	-	-	-	-
	01./08	264 992	-	-	-	-	0
	04./07	393 328	70 591	322 737	211 706	111 031	0
	03./07	309 055	74 168	234 887	152 514	82 373	0
	02./07	335 040	58 037	277 003	166 006	110 997	0
Hessen	02./08	2 008 237	-	-	-	-	-
	01./08	1 435 739	-	-	-	-	0
	04./07	2 087 405	735 096	1 351 456	1 043 881	307 575	853
	03./07	1 855 002	813 533	1 040 847	819 827	221 020	622
	02./07	1 783 613	705 738	1 077 102	848 847	228 255	773
Mecklenburg-Vorpommern	02./08	190 671	-	-	-	-	-
	01./08	116 289	-	-	-	-	0
	04./07	233 543	91 735	141 808	36 283	105 525	0
	03./07	172 142	65 536	106 606	26 635	79 971	0
	02./07	155 551	62 181	93 370	24 967	68 403	0
Niedersachsen	02./08	1 585 922	-	-	-	-	-
	01./08	1 073 172	-	-	-	-	0
	04./07	2 137 427	394 134	1 742 305	1 336 266	406 039	988
	03./07	1 347 692	127 448	1 218 425	926 627	291 798	1819
	02./07	1 429 365	227 566	1 200 950	937 898	263 052	849
Nordrhein-Westfalen	02./08	4 590 711	-	-	-	-	-
	01./08	3 042 784	-	-	-	-	0
	04./07	6 001 496	2 942 277	3 058 482	2 952 305	106 177	737
	03./07	4 392 914	2 030 327	2 359 957	2 284 037	75 920	2630
	02./07	4 468 444	2 204 580	2 259 561	2 190 403	69 158	4303

*) Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 2008 ^{*)}

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ^{1) 2)}	Kreisangehörige Gemeinden ²⁾			Landkreise ²⁾
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	02./08	777 453	-	-	-	-	
	01./08	667 103	-	-	-	-	
	04./07	885 421	275 364	609 533	175 703	433 830	524
	03./07	721 346	225 595	493 732	149 633	344 099	2 019
	02./07	764 939	289 750	472 474	155 971	316 503	2 715
Saarland	02./08	226 066	-	-	-	-	-
	01./08	180 068	-	-	-	-	-
	04./07	235 384	-	235 324	217 323	18 001	60
	03./07	186 809	-	186 682	172 602	14 080	127
	02./07	207 983	-	207 899	192 603	15 296	84
Sachsen	02./08	603 488	-	-	-	-	-
	01./08	528 294	-	-	-	-	-
	04./07	650 674	290 337	360 337	173 497	186 840	-
	03./07	513 355	217 138	296 217	157 982	138 235	-
	02./07	493 689	206 190	287 499	135 716	151 783	-
Sachsen-Anhalt	02./08	341 514	-	-	-	-	-
	01./08	209 814	-	-	-	-	-
	04./07	369 514	101 430	268 084	129 628	138 456	-
	03./07	278 529	70 238	208 291	93 660	114 631	-
	02./07	283 704	66 806	216 898	89 755	127 143	-
Schleswig-Holstein	02./08	534 652	-	-	-	-	-
	01./08	334 670	-	-	-	-	-
	04./07	740 947	175 551	565 384	272 376	293 008	12
	03./07	548 993	129 421	419 471	204 401	215 070	101
	02./07	448 767	91 912	356 504	173 637	182 867	351
Thüringen	02./08	315 537	-	-	-	-	-
	01./08	195 864	-	-	-	-	-
	04./07	328 689	103 290	225 399	81 607	143 792	-
	03./07	229 572	56 638	172 934	63 713	109 221	-
	02./07	262 578	79 608	182 970	67 100	115 870	-

^{*)} Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügungs- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügungs- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweit- wohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	400	62 615	52 578	160	97	9 234	21 743
2	Baden-Württemberg	-	10 958	2 096	-	-	892	1 941
3	Bayern	-	-	7 295	-	-	-	6 366
4	Brandenburg	6	981	2 123	-	-	-	876
5	Hessen	1	4 049	3 057	160	44	594	252
6	Mecklenburg-Vorpommern	11	954	1 426	-	-	-	1 016
7	Niedersachsen	9	7 567	6 752	-	-	1 023	2 708
8	Nordrhein-Westfalen	106	21 367	14 849	-	-	4 134	1 500
9	Rheinland-Pfalz	25	2 969	3 225	-	53	2 266	267
10	Saarland	-	903	553	-	-	57	-
11	Sachsen	175	1 906	2 035	-	-	-	275
12	Sachsen-Anhalt	-	1 018	1 900	-	-	-	292
13	Schleswig-Holstein	67	2 532	2 116	-	-	260	5 379
14	Thüringen	-	1 046	1 658	-	-	8	240
15	Flächenländer	400	56 250	49 085	160	97	9 234	21 112
16	Berlin	-	2 287	3 020	-	-	-	214
17	Bremen	-	971	390	-	-	-	47
18	Hamburg	-	3 108	83	-	-	-	370
19	Stadtstaaten	-	6 365	3 493	-	-	-	631

¹⁾ Ab den 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 2008

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt	nachrichtlich					Lfd. Nr.
			Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Zusammen	
8	9	10	11	12	13	14	15	
-	1 277	148 105	1 154	38 243	11 959	6 384	57 742	1
-	-	15 887	921	3 242	-	5 005	9 168	2
-	114	13 775	-	10 448	-	- 1 555	8 893	3
-	4	3 990	4	266	-	-	270	4
-	118	8 275	-	729	5 770	679	7 178	5
-	8	3 415	-	1 108	82	1	1 193	6
-	-	18 059	-	5 171	-	26	5 197	7
-	110	42 066	152	2 695	4 812	4	7 663	8
-	- 5	8 800	-	4 163	-	2 169	6 332	9
-	-	1 513	-	71	419	1	491	10
-	-	4 391	77	774	856	38	1 745	11
-	-	3 210	-	288	-	-	288	12
-	927	11 281	-	8 632	-	9	8 641	13
-	1	2 953	-	656	20	7	683	14
-	1 277	137 615	1 154	38 243	11 959	6 384	57 742	15
-	-	5 521	-	-	-	-	-	16
-	-	1 408	-	-	-	-	-	17
-	-	3 560	-	-	-	-	-	18
-	-	10 490	-	-	-	-	-	19

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1.Hj 2008

4.1 Nach Steuerarten vor der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1. Hj 2008	1. Hj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro			%		
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	274 512,2	259 512,2	+	15 000,0	+	5,8
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	195 832,1	182 083,3	+	13 748,9	+	7,6
Lohnsteuer	67 492,7	62 708,2	+	4 784,4	+	7,6
Veranlagte Einkommensteuer	14 066,1	9 019,7	+	5 046,4	+	55,9
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	10 661,8	9 316,6	+	1 345,2	+	14,4
Zinsabschlag (einschl. EU-Quellensteuer)	7 880,6	6 342,4	+	1 538,2	+	24,3
Körperschaftsteuer	9 547,8	11 658,2	-	2 110,4	-	18,1
Umsatzsteuer	64 133,2	63 266,2	+	866,9	+	1,4
Einfuhrumsatzsteuer	22 049,9	19 771,8	+	2 278,1	+	11,5
Bundessteuern	38 214,5	38 071,1	+	143,4	+	0,4
Versicherungsteuer	6 489,6	6 416,2	+	73,4	+	1,1
Tabaksteuer	5 813,9	6 377,6	-	563,7	-	8,8
Kaffeesteuer	481,3	563,7	-	82,4	-	14,6
Branntweinsteuer	1 105,7	908,6	+	197,1	+	21,7
Alcopopsteuer	1,3	1,4	-	0,1	-	5,8
Schaumweinsteuer	232,3	179,7	+	52,6	+	29,3
Zwischenerzeugnissteuer	15,2	11,9	+	3,3	+	27,5
Energiesteuer	14 238,3	13 769,8	+	468,6	+	3,4
dar.: Heizölsteuer	499,6	679,1	-	179,6	-	26,4
Erdgassteuer	1 144,6	1 014,0	+	130,7	+	12,9
Stromsteuer	3 141,3	3 643,9	-	502,6	-	13,8
Solidaritätszuschlag	6 694,2	6 197,3	+	497,0	+	8,0
Pauschalisierte Eingangsabgaben	1,1	1,0	+	0,0	+	0,6
Sonstige Bundessteuern	0,3	0,1	+	0,2	+	271,9
Landessteuern	11 790,3	11 846,2	-	55,9	-	0,5
Vermögensteuer	- 3,7	5,2	-	9,0		x
Erbschaftsteuer	2 388,0	2 156,4	+	231,7	+	10,7
Grunderwerbsteuer	3 137,1	3 433,7	-	296,5	-	8,6
Kraftfahrzeugsteuer	4 879,9	4 841,6	+	38,3	+	0,8
Rennwett- und Lotteriesteuer	802,2	821,1	-	18,9	-	2,3
dar.: Lotteriesteuer	797,0	815,4	-	18,4	-	2,3
Feuerschutzsteuer	227,4	214,4	+	13,0	+	6,1
Biersteuer	359,4	373,9	-	14,5	-	3,9
Zölle	1 906,2	1 953,8	-	47,6	-	2,4
Gemeindesteuern	26 769,1	25 557,8	+	1 211,3	+	4,7
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	171,9	173,4	-	1,4	-	0,8
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	5 087,6	5 075,3	+	12,3	+	0,2
Gewerbsteuer	21 179,9	19 998,4	+	1 181,5	+	5,9
Sonstige Steuern ¹⁾	329,7	310,7	+	19,0	+	6,1

¹⁾ Ab dem 1. Vierteljahr 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Halbjahr 2008

4.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen					
	1 Hj 2008	1. Hj 2007	Veränderung			
	Mill. Euro				%	
Deutschland						
Steuereinnahmen insgesamt	268 554,7	254 178,2	+	14 376,5	+	5,7
EU-Eigenmittel insgesamt	12 400,0	10 416,9	+	1 983,1	+	19,0
Zölle	1 906,2	1 953,8	-	47,6	-	2,4
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	2 240,3	1 869,9	+	370,4	+	19,8
BNE-Eigenmittel ¹⁾	8 253,5	6 593,2	+	1 660,3	+	25,2
Steuereinnahmen des Bundes	112 934,4	108 455,0	+	4 479,4	+	4,1
Bundessteuern	38 214,5	38 071,1	+	143,4	+	0,4
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	34 662,5	30 484,4	+	4 178,1	+	13,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	10 104,8	10 487,4	-	382,6	-	3,6
Zinsabschlag (44 %)	3 467,5	2 790,7	+	676,8	+	24,3
Steuern vom Umsatz (2008: 54,73; 2007: 54,70%)	47 174,1	45 418,3	+	1 755,8	+	3,9
Gewerbesteuerumlage (16/38)	391,9	436,5	-	44,6	-	10,2
Zuweisung ÖPNV	- 3 337,5	- 3 355,0	+	17,4		x
Bundesergänzungszuweisungen	- 7 249,5	- 7 415,3	+	165,8		x
Steuereinnahmen der Länder	109 441,3	103 755,3	+	5 686,1	+	5,5
Landessteuern	11 790,3	11 846,2	-	55,9	-	0,5
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%)	34 662,5	30 484,4	+	4 178,1	+	13,7
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag						
und Körperschaftsteuer (50 %)	10 104,8	10 487,4	-	382,6	-	3,6
Zinsabschlag (44 %)	3 467,5	2 790,7	+	676,8	+	24,3
Steuern vom Umsatz (2008: 43,27; 2007: 43,30 %)	37 288,3	35 954,4	+	1 333,9	+	3,7
Gewerbesteuerumlage (22/38)	579,4	600,6	-	21,2	-	3,5
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	961,6	821,4	+	140,2	+	17,1
Zuweisung ÖPNV	3 337,5	3 355,0	-	17,4	-	0,5
Bundesergänzungszuweisungen	7 249,5	7 415,3	-	165,8	-	2,2
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	33 778,9	31 551,1	+	2 227,9	+	7,1
Gewerbesteuer (brutto)	21 179,9	19 998,4	+	1 181,5	+	5,9
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 1 923,8	- 1 908,8	-	15,1		x
Gewerbesteuer (netto)	19 256,1	18 089,6	+	1 166,4	+	6,4
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter						
Einkommensteuer und am Zinsabschlag	7 771,6	6 787,6	+	984,0	+	14,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 162,0	1 114,5	+	47,5	+	4,3
Übrige Gemeindesteuern	5 589,2	5 559,4	+	29,9	+	0,5
Es entfallen auf:						
Stadtstaaten	3 530,8	3 243,7	+	287,1	+	8,9
Gemeinden/Gv.	30 248,1	28 307,3	+	1 940,8	+	6,9
Kreisfreie Städte ²⁾	-	10 642,1		x		x
Kreisangehörige Gemeinden zusammen ²⁾	-	17 652,9		x		x
mit weniger als 10 000 Einwohnern	-	5 527,3		x		x
mit 10 000 Einwohnern und mehr	-	12 125,6		x		x
Landkreise ²⁾	-	12,4		x		x
Verteilungsrelevante Positionen:						
Steuerliches Kindergeld	- 2 579,7	- 2 651,5		x		x
Kindergeld Familienkassen	- 14 350,0	- 14 522,3		x		x
Altersvorsorge	- 924,6	- 787,4		x		x
Erstattungen BZSt veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,0		x		x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 2 147,1	- 2 298,1		x		x
Erstattungen BZSt Körperschaftsteuer	-	-		x		x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttonationaleinkommens zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Gemeindedaten nach Körperschaftsgruppen können ab dem 1. Vj 2008 vorläufig nicht mehr angeboten werden (s. u. Pkt. 6 der Vorbemerkung).

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Hj 2008

4.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Halbjahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./08	11 790,3	26 769,1	109 441,3	33 778,9
	1./07	11 846,2	25 557,8	103 755,3	31 551,1
Baden-Württemberg	1./08	1 760,6	4 168,6	13 000,2	5 135,0
	1./07	1 720,6	4 024,1	12 243,1	4 828,6
Bayern	1./08	2 183,8	4 419,8	15 547,5	5 508,3
	1./07	2 014,5	4 239,7	14 226,8	5 126,2
Brandenburg	1./08	241,9	491,7	4 248,6	646,7
	1./07	268,8	454,8	4 101,0	546,7
Hessen	1./08	1 010,6	2 646,7	7 490,8	3 444,0
	1./07	1 071,5	2 396,2	7 169,4	3 086,2
Mecklenburg-Vorpommern	1./08	159,9	243,9	2 906,9	307,0
	1./07	162,6	222,5	2 824,3	262,1
Niedersachsen	1./08	965,8	2 235,5	9 323,0	2 659,1
	1./07	1 042,6	2 139,1	8 800,9	2 461,6
Nordrhein-Westfalen	1./08	2 511,1	6 352,3	21 311,5	7 633,5
	1./07	2 496,0	6 212,5	20 192,3	7 586,8
Rheinland-Pfalz	1./08	609,8	1 063,3	4 947,0	1 444,6
	1./07	629,8	1 075,2	4 728,5	1 398,4
Saarland	1./08	128,5	327,0	1 324,6	406,1
	1./07	120,5	308,5	1 267,3	365,1
Sachsen	1./08	405,9	862,0	7 103,8	1 131,8
	1./07	443,1	781,8	6 888,7	953,7
Sachsen-Anhalt	1./08	208,4	438,2	4 126,6	551,3
	1./07	208,6	423,3	4 028,2	477,8
Schleswig-Holstein	1./08	367,2	715,7	3 382,5	869,3
	1./07	389,2	666,5	3 217,3	780,4
Thüringen	1./08	205,7	408,6	3 902,0	511,4
	1./07	203,7	363,3	3 798,5	433,6
Flächenländer	1./08	10 759,1	24 373,3	98 615,1	30 248,1
	1./07	10 771,4	23 307,4	93 486,4	28 307,3
Berlin	1./08	525,5	943,6	6 941,2	1 471,8
	1./07	555,1	892,6	6 619,6	1 380,7
Bremen	1./08	82,7	306,3	1 145,6	391,7
	1./07	98,2	249,9	1 071,1	334,8
Hamburg	1./08	423,0	1 145,8	2 739,4	1 667,3
	1./07	421,5	1 107,9	2 578,3	1 528,3
Stadtstaaten	1./08	1 031,2	2 395,8	10 826,2	3 530,8
	1./07	1 074,8	2 250,4	10 268,9	3 243,7